

Tigermücken und Arbovirosen

Die Tigermücke stammt ursprünglich aus Asien und hat durch menschlichen Einfluss alle fünf Kontinente besiedelt. Aufgrund des Klimawandels ist damit zu rechnen, dass sie sich weiter ausbreitet, insbesondere in den Alpenregionen. Im Wallis ist sie 2019 eingetroffen und hat sich derzeit in **Monthey, Collombey-Muraz** und **Fully** dauerhaft niedergelassen.

Erwachsene Mücken sind etwa **5 mm** groß (kleiner als die meisten einheimischen Mücken) und haben ein **schwarz-weißes Streifenmuster** auf dem Körper und den Beinen, sowie eine weiße Linie, die über den Brustkorb verläuft. Erwachsene Weibchen stechen aggressiv (mehrmals), meist **tagsüber** und vorzugsweise im Freien. In unseren Breitengraden ist die ausgewachsene Tigermücke von Mai bis Oktober aktiv und bevorzugt ausschließlich **städtische Lebensräume (< 800 m ü.M.)**, wo sie in der Nähe von Wohnhäusern reichlich Brutplätze findet. Sie brütet in allen **kleinen temporären Ansammlungen von stehendem Wasser** in Gärten oder auf Terrassen (Gießkannen, Kanister, Blumentopfschalen, Altreifen, Spielzeug, Regenwassersammler, Gartenmöbel, Abdeckplanen usw.).

Abgesehen von den realen Belästigungen durch aggressive und wiederholte Stiche stellt die Tigermücke auch eine ernsthafte Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar. Sie ist ein bekannter Überträger von Krankheiten wie **Dengue-, Chikungunya- und Zika-Fieber**. Bisher wurden alle in der Schweiz identifizierten Fälle von Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Fieber durch Mücken im Ausland infiziert. Da sich die Tigermücke jedoch an einigen Orten in der Schweiz und im Wallis angesiedelt hat, besteht das Risiko einer lokalen Übertragung. Derzeit ist dieses Risiko gering und unterliegt der spezifischen Bedingung, dass **eine infizierte Person, die von einer Reise in ein tropisches oder subtropisches Endemiegebiet oder nach Südeuropa zurückkehrt, während ihrer virämischen Phase** (Krankheitsphase, in der das Virus im Blut vorhanden ist) **von einer „lokalen“ Tigermücke gestochen wird**.

Angesichts der Ausbreitung der Tigermücke, die in den letzten Jahren in der Schweiz beobachtet wurde, der weltweit zunehmenden Zahl von Dengue- und Chikungunya-Epidemien und der Zunahme internationaler Reisen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine lokale Übertragung beginnt. **Die UCMT ruft die Walliser Bevölkerung auf, sich mit den folgenden Massnahmen an der Bekämpfung und Kontrolle der Stechmücke zu beteiligen:**

Für alle:

- Nach einer Reiserückkehr aus einer Region in der, Fälle von Dengue, Chikungunya oder Zika, festgestellt wurden (einschliesslich Südeuropa) wenden Sie sich bei Fieber, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Hautausschlag, Bindehautentzündung an Ihren Hausarzt und verzichten Sie auf die Einnahme von Aspirin (ausser bei langfristiger Einnahme). **Paracetamol wird bevorzugt;**
- Nach der Reiserückkehr aus einer Region in der, Fälle von Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Fieber, festgestellt wurden (einschliesslich Südeuropa), oder nach einer Infektion mit dem Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Virus, min. 4 Wochen lang kein Blut spenden;

Von Mai bis Oktober, vor allem unter 800m ü.M.:

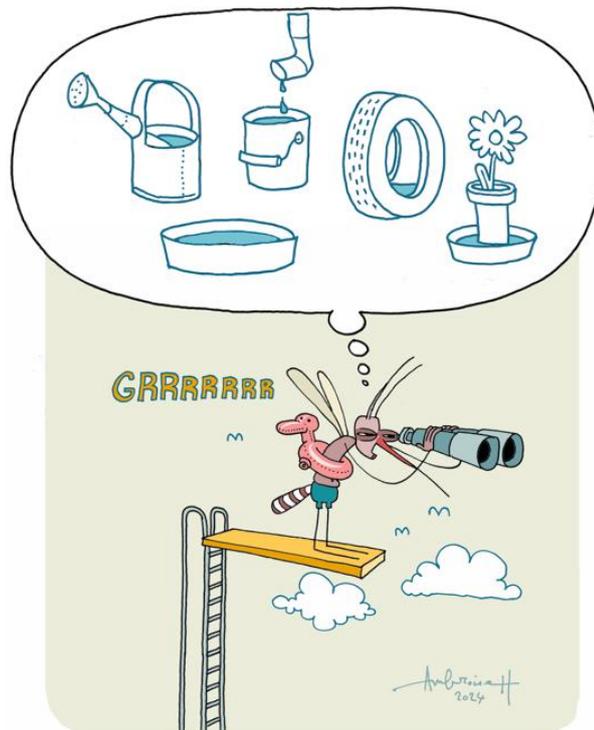
- Wenn sie glauben, eine Tigermücke gesehen zu haben, fotografieren Sie sie und **melden Sie es** dem [schweizerisches Mückennetzwerk](mailto:tigermuecke@admin.vs.ch) oder dem Amt für Wald und Landschaft (WNLS) (027 606 32 41, tigermuecke@admin.vs.ch);



- **Beseitigen, verschließen oder drehen Sie in Ihren Gärten und auf Ihren Terrassen alle Behälter um, die Wasser sammeln können,** wie Gießkannen, Blumentopfuntersetzer (oder füllen Sie sie mit Sand), Eimer, Reifen, Dachrinnen, Regenwassersammelbehälter usw. (siehe [WNLS-Flyer](#));

- Nach einer Reiserückkehr aus einer Region in der Fälle von Dengue, Chikungunya oder Zika festgestellt wurden (einschliesslich Südeuropa), treffen Sie Massnahmen zum **Schutz vor Mücken** (weite, helle und bedeckte Kleidung, Mückensprays, elektrische Zerstäuber, Verflüssigerschlange an Klimaanlage usw.) und vermeiden Sie es, sich in den folgenden zwei Wochen, unnötig in Gebiete zu begeben, in denen die Tigermücke vorkommt (**Monthey, Collombey-Muraz, Fully**);

- Wenn Sie positiv auf Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Fieber getestet wurden, treffen Sie Massnahmen zum **Schutz vor Mücken** (weite, bedeckende Kleidung, Mückensprays, elektrische Diffusoren, Klimaspiralen im Freien usw.) und reisen Sie in der Woche nach Beginn der Symptome nicht in Gebiete, in denen die Tigermücke vorkommt (**Monthey, Collombey-Muraz, Fully**).



Juni 2025